

**Fragment: Verkaufsurkunde : Universitätsbibliothek Rostock, Fragm. jur. 54**

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1807079929>

Handschrift Freier  Zugang

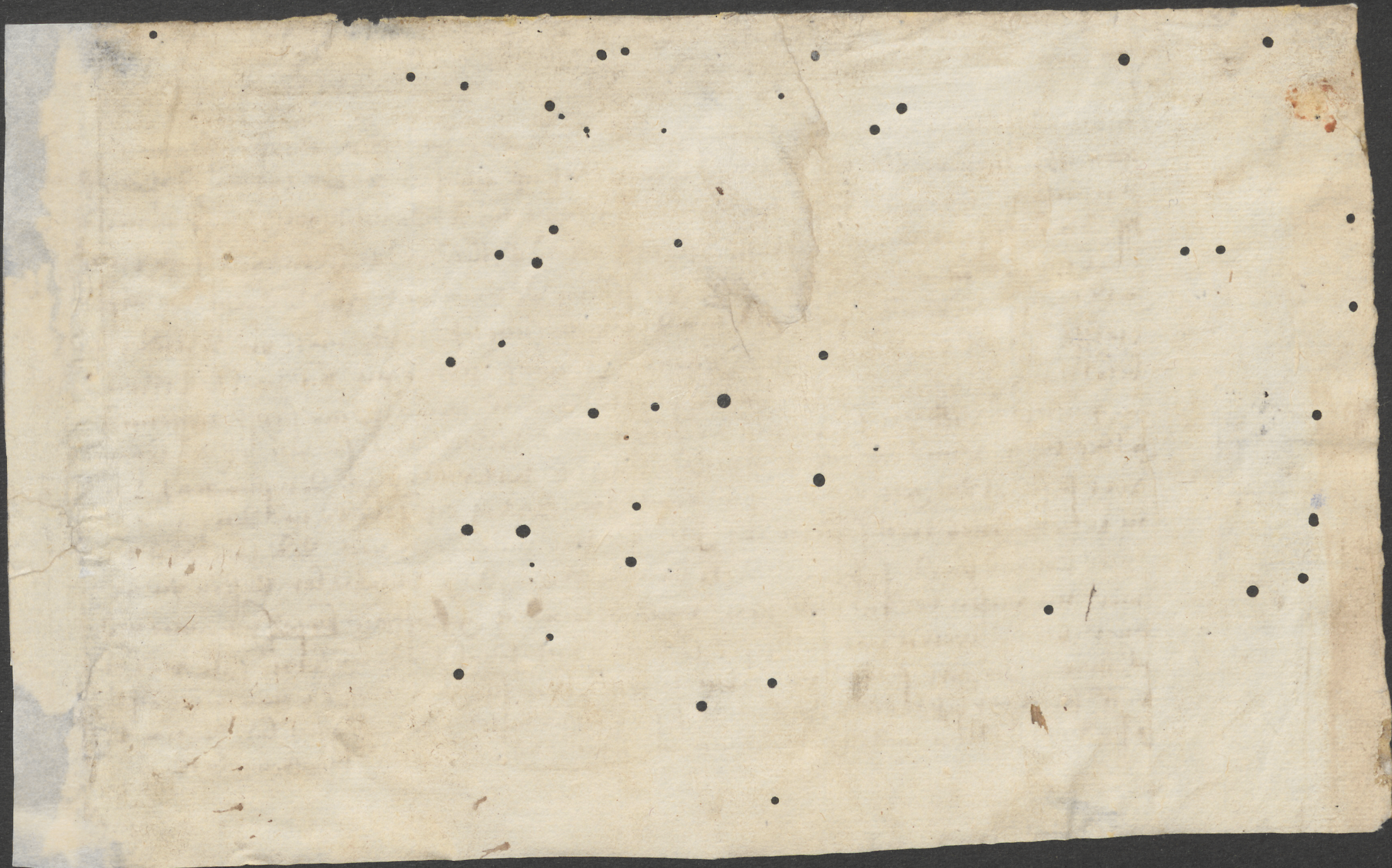


In des Irfame herren boezemischer Vind Sachmann der Stadt Bremen  
 gelte ist lubbet alwegen gulliken witten dat ist andjaer yn des herren duffen  
 verhandelt an den vint negentich des darden dages na der doemthunging nisse vromlich  
 yn den dach pte d' muntch verkofft ist mit vixen wullen yn volberedenen mode hennich  
 d'ket mennen vanden haluen rannen vor festem Bremen mit vnde luffte die alse  
 geldes alse acht mit voruogde mit de gemelte luyt verde auer yn de andern  
 helste styal vund mit de gemant hennich voruoggen yn wol to wullen  
 betalen ~~yn~~ desse negestuegunde puncten inden raer alse me scriff negemide  
 negemich Vnd dat by woeluss des darten gilde wante dat erste gilt vo des lisen  
 geldes berog vund ort offte de gemelte hennich verteyndage vor den puncten to lisen  
 wer so schal dat gelt vor den puncten wer wert ort sake he wot den puncten  
 in vete to lisen wer so schal dat gelt vte wer yn eine de noet dede he nicht to  
 lisen komen soude so schal de doch vint in eder in dach vnbekaler wesen yn vrom  
 mit na vnsen beyden wollekoer vund belenden gkofften beyden anme vnd  
 auer wesen vor vromper lude federick hynkelde yn liden sake yn liden  
 elomoch yn gyt stampel vnd alse hennich ekels sbager Desse to enen merer oeffen  
 vund schenckent bekaentnisse der warden so sint desse tustet talle van enen lude dorch de  
 g'edem edem mode to vund mit liden scriff vund in tond lammbeugher

In 257

12

Fragm. jns. 54



Handwritten text in a historical script, likely Gothic or similar, covering the majority of the page. The text is partially obscured by a ruler and color calibration chart.



Fr. 257

Fragm. jns. 54

12